

Jagdschloss

Das Jagdschloss ist Ursprung und Zentrum der Ortschaft Graupa. Hier ist die Einheit von Natur und Kultur am eindruckvollsten ausgebildet.

1579 Der Vorläufer des Jagdschlusses, der Rittersitz Groß-Graupa, wird von Christoph von Loß zu Pillnitz erworben und umgebaut.

1602 Der Besitz wird durch ein Wildgehege für die Wettiner ergänzt.

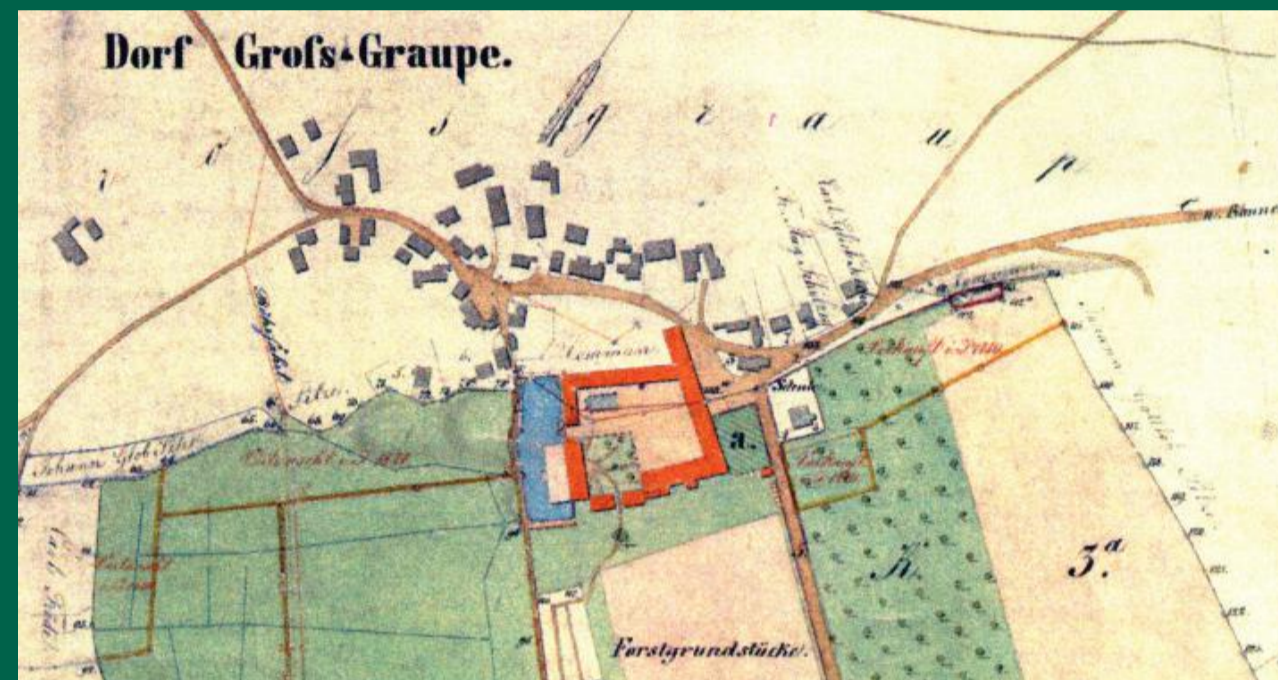
1644 Freiherr von Friesen (Senior) auf Schönfeld wird neuer Herr.

1666 Das Herrenhaus erhält die heutige Gestalt, allerdings noch im Renaissancestil.

1731 Friedrich August I. von Sachsen, genannt August der Starke, veranlasst den Bau der Lindenallee, die als Verbindung zwischen Graupa und Großsedlitz geplant war.



Sandsteinwappen der Friesen, ursprünglich an der Giebelseite angebracht
Foto: Stefanie Blaß



Flurbild Großgraupa vor dem Brand Sächsisches Landeshauptarchiv Dresden 20924 Lagerbuch Nr. 31

1787 Kurfürst Friedrich August II. von Sachsen erwirbt das Anwesen nach langjährigen Erbstreitigkeiten als Schatullengut (kurfürstlicher Privatbesitz) und Sommersitz. Er lässt die Anlage barock umformen.

1788 Graf Marcolini veranlasst den Bau der Jagdwege und Hohen Brücken im Waldgebiet am Borsberg.

1800 Am 24. Mai brennt das Schloss infolge eines Blitzschlages. Am 1. September wird das Gebäude jedoch bereits durch Friedrich August III. wieder eingeweiht.

1831 Das Schloss wird vom privaten Besitz des Königs zum Kammergut umgewidmet und in Staatseigentum überführt.

Das Königlich-Sächsische Forstamt hat hier seinen Sitz. Der Grundstein einer bis heute andauernden Forsttradition in Graupa wird gelegt

1875 Alle Wirtschaftsgebäude werden durch einen Großbrand zerstört, wodurch das Ende der landwirtschaftlichen Nutzung einläutet wird.

1945 Wohnraum, Schule, Forstverwaltung

1963 Der Tschairowskipark, errichtet auf der ehemaligen Brandfläche des Wirtschaftshofes, wird nach sechsjähriger Bauzeit eingeweiht.

1965 Im Gebäude befinden sich Gemeindeamt, Polizeistation, Sparkasse und **2004** Bibliothek.

2009 Der Umbau zum Museum beginnt.

2013 Das Schloss wird Teil der Richard-Wagner-Stätten Graupa.

2015 Seit Mai kann im Schloss geheiratet werden.

In Kooperation mit:

ProGraupa e.V.

